

# Metropolis

Autor(en): **Fontana, Jole**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1990)**

Heft 84: **a**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795888>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



SUSANNE WIEBE  
CITY-GLAMOUR!  
DOUBLE-FACE-MANTEL  
IN LAQUÉ  
AUF SEIDENSATIN  
IMPIRMÉ ÜBER  
CATSUIT AUS LYCRA-  
JERSEY  
VON  
JAKOB SCHLAEPFER

MÜNCHNER MODEMACHER  
VERARBEITEN  
SCHWEIZER MODESTOFFE

# METROPOLIS

KONZEPT + REALISATION: JOLE FONTANA  
TEXT: TIONE RAHT  
FOTOS: PETER KASPAR


Die Mode der Metropolen  
zeigt eine Art Januskopf:  
auf der einen Seite  
profiliert von Business-Stil  
und Understatement,  
auf der anderen Seite  
das grosse Make-up aus Glamour,  
Sexbetontheit und Trendkonsum.  
Hektik, Mobilität,  
kosmopolitische Einflüsse  
kommen dazu. Für viele  
Modemacher ist Asphalt  
ein fruchtbarer Ideenboden.

# STADTLUFT MACHT FREI

---

**M**etropolen sind die grossen Sammelbecken der Anonymität, aber sie erlauben auch die grösste Individualität. «Stadtluft macht frei . . .», wenn frau Mut dazu hat. Und Mode liefert ihr den zeitgemässen Fundus, ob sie sich Business-smart, klassisch-streng, Suburban-sportlich angezogen sieht. Oder ob sie sich Trend-Extravaganzen zu eigen macht. Oft entscheidet sich die Grossstädterin für verschiedene Rollen, da sie die Gelegenheit hat, die Showplätze rasch zu wechseln. Büro-Bistro-Disco ist nur eine Version. Die Stadtkulisse wechseln ist leicht, die Kleidung, verkehrsbedingt, schwieriger. So ist Drinnen-wie-Draussen-Geeignetes, Mehrteiliges, Uhr-Zeitloses Favorit im Kleiderschrank. Auch im Konzept der Münchner Modemacher, wobei «Münchner» mehr Adresse als Herkunft bezeichnet und keinesfalls Bajuwarisches. Man ist dort zu Hause, wo man sich wohlfühlt und die Arbeitsbedingungen stimmen wie an diesem lebendigen Angelpunkt zwischen Westen, Süden – und jetzt auch Osten. Die Schweiz ist nahe, der Griff nach Schweizer Modestoffen erprobt. Gegriffen wurde bei dieser Partnerschaft nach Artikeln aus den Winterkollektionen 91/92, die Nouveauté-Charakter und citygerechte Funktion besitzen, dazu gehört auch Mantelfunktion: hochwertige Microfasermischungen, feiner Wollvelours, gewaschene und geschmirgelte Outdoor-Stoffe. Dazu die gefragte schwungvolle Leichtigkeit, fließende Eleganz, delikate Staub-, Stein- und Stahl-Farben.

«Im Dickicht der Städte» wirken Couturestoffe wie augenerfreuende Blüten – hier ein Double-face aus Lacqué und Satin Imprimé, dort eine Mohairstickerei auf Tüll zu Flanell. Die neue City-Underwear (Bodies, Catsuits, Leggings) kommt ohne Stretch-Jersey nicht aus, die Nostalgie der Sechziger nicht ohne Geometrics und Pucci-Inspirationen. Let it be, let it be! Und wenn die Lichter der Grossstadt angehen, spiegeln sie sich auch in Tiffany- und Transparent-Pailletten, neonfarbenem Satin-Patchwork, Moiré-Musterung. Schwarz wird neu geprägt durch Relief, Rippen, feine Strukturen – denn es bleibt die Wappenfarbe der Metropolen.



MIRELLA +  
MICHAEL KRAMER  
KENNZEICHEN: EFFEKT  
DURCH DEN SCHNITT  
FÜR MANTEL UND  
HOSENANZUG. AUS  
WOLLVELOURS UND  
WOLLSATIN VON  
BLEICHE




GUDRUN HECKER

ZURÜCK IN DIE  
MODISCHE ZUKUNFT  
IN LANGEM MANTEL,  
MINI UND WICKELBLUSE.  
AUS BAUMWOLLSATIN  
VON

MÜLLER SEON

MIRELLA +  
MICHAEL KRAMER  
DER GROSSZÜGIG  
GESCHNITTENE  
TRENCHCOAT IN  
LÄSSIGER CITY-VERSION.  
AUS MICROFASER-  
MISCHUNG VON  
HAUSAMMANN +  
MOOS






GUDRUN HECKER  
BODY-LINE FÜR DIE  
JUNGE  
HOSENKOMBINATION,  
AUS ALLOVER-STICKEREI  
AUF WINTERCOTTON  
VON  
BISCHOFF



MIRELLA +  
MICHAEL KRAMER  
TON SUR TON IN  
PURPURTÖNEN FÜR  
MANTEL, GILET,  
BLUSE, HOSEN.  
TUCH UND  
WOLLFEINGEWEBE  
VON  
BLEICHE





**GUDRUN HECKER**  
CITY-FASHION IM  
JUNGEN STIL:  
DREIFARBIG  
AUFGETEILTE  
ZIPPERJACKE ÜBER  
SHORTS. AUS  
BAUMWOLLSATIN VON  
**MÜLLER SEON**

HENDRA RAMLI  
ANSTELLE DES MANTELS  
EINE PELERINENSTOLA  
ÜBER DEM JUMPSUIT.  
AUS MOHAIRSTICKEREI  
UND JERSEY VON  
FORSTER WILLI

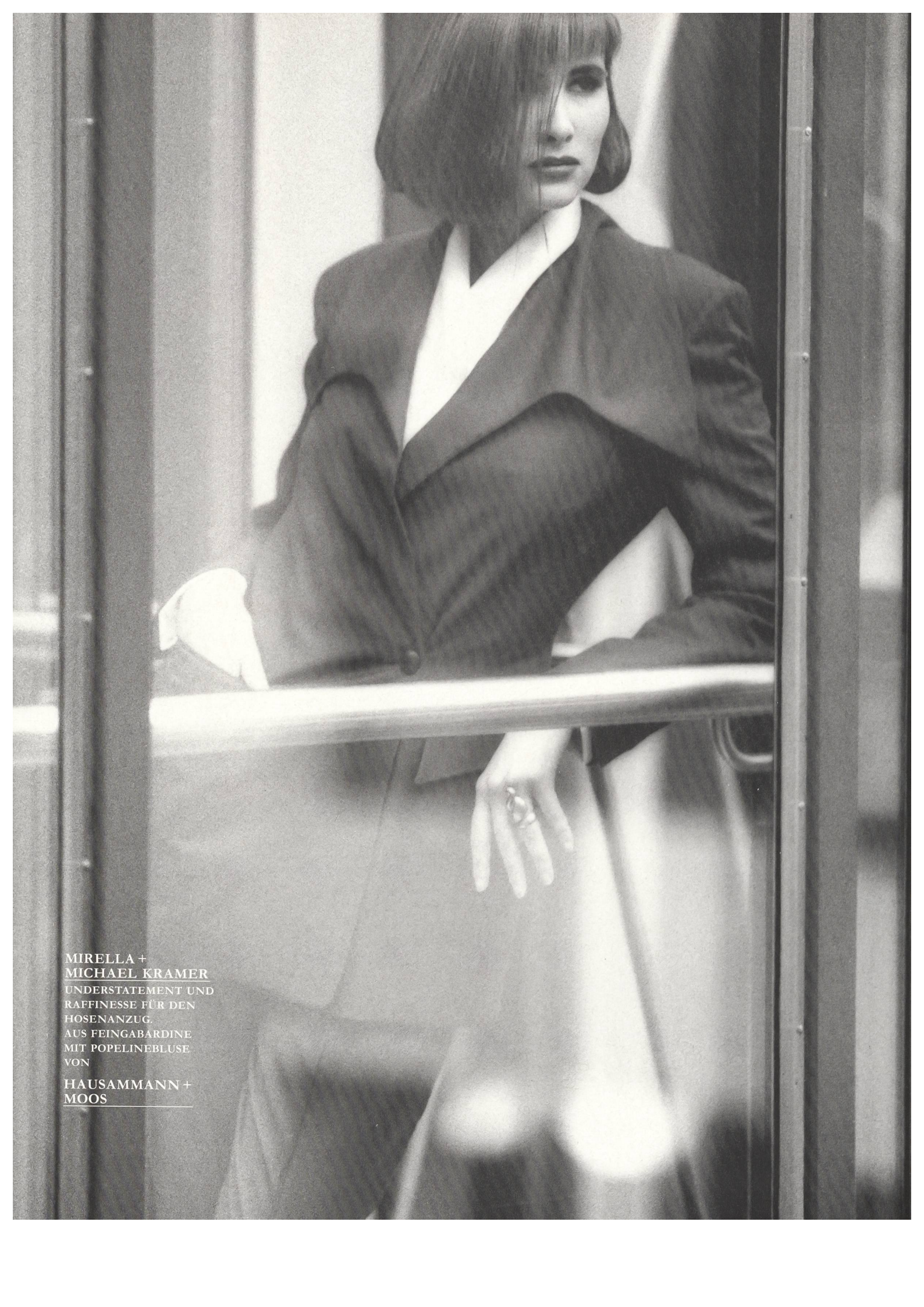




GERD BREDERLOW  
KLASSISCHER DRUCK,  
MODERN ABGEWANDELT  
UND ZUR LOCKEREN  
BLUSENJACKE  
VERARBEITET. IMPRIMÉ  
VON  
TACO



GUDRUN HECKER  
COMEBACK FÜR DIE  
TRÄGERROCK-  
KOMBINATION DER 60ER  
JAHRE. AUS BESTICKTEM  
WINTERCOTTON VON  
BISCHOFF



MIRELLA +  
MICHAEL KRAMER  
UNDERSTATEMENT UND  
RAFFINESSE FÜR DEN  
HOSENANZUG.  
AUS FEINGABARDINE  
MIT POPELINEBLUSE  
VON  
HAUSAMMANN +  
MOOS

HENDRA RAMLI  
CITY-ENSEMBLE 91:  
LANGE TAILLIERTE  
JACKE ÜBER SEHR  
KURZEM TRÄGERROCK.  
MIT MOHAIRSTICKEREI  
VON  
FORSTER WILLI



GERD BREDERLOW

CHEMISEKLEID -  
KLASSIKER IN NEUER  
VERSION, IMMER  
CITYAKTUELL. AUS  
CRÉPON IMPRIMÉ VON

TACO





JOHANN  
STOCKHAMMER  
FÜR MANFRED  
SCHNEIDER

CHIC IM YOUNG LOOK:  
SHORTDRESS MIT  
UNIFORM-EFFEKT.  
AUS CRÊPE SATIN  
VON

FISCHBACHER



SUSANNE WIEBE

EIN CITY-MUSS:  
DAS SCHWARZE KOSTÜM,  
ALS LEUCHEFFEKT  
FARBIGE REVERS.  
AUS CRÊPE UND  
SATIN VON  
STEHLI





JOHANN  
STOCKHAMMER  
FÜR MANFRED  
SCHNEIDER

ELEGANTE ALLÜRE FÜR  
DAS BLICKFANG-ROTE  
AUSGEH-KLEID.  
AUS CRÉPE SATIN  
VON  
FISCHBACHER



SUSANNE WIEBE  
DIE LIEBE ZUM  
ABENDTAILLEUR: JACKE  
MIT VERTIKALER  
FARBAUFTEILUNG.  
AUS OTTOMAN  
VON

WEISBROD-  
ZÜRRER

SUSANNE WIEBE  
DER DIRIGENTENFRACK  
ALS VORBILD.  
FEMININE  
AKZENTE IN PINK.  
AUS CRÉPE UND SATIN  
VON  
STEHLI




JOHANN  
STOCKHAMMER  
FÜR MANFRED  
SCHNEIDER

UNTER DEM  
SWINGERMANTEL EIN  
KECKES SHORTSKLEID.  
AUS WEISSEM MOIRÉ  
UND CRÊPE SATIN VON

WEISBROD-ZÜRRER





JOHANN  
STOCKHAMMER  
FÜR MANFRED  
SCHNEIDER  
LES LUMIÈRES DE LA  
VILLE! EFFEKTVOLLE  
TIFFANY- UND  
PAILLETTENSTICKEREI  
VON  
JAKOB SCHLAEPFER